

ISPA – VAT Pressegespräch

Entbündelung

Kurt Einzinger
Adolf Stepan
Norbert Wieser
Oskar Obereder
Achim Kaspar

21. Juni 2005

1



ISPA

- Verband der österreichischen Internet Service Provider (Verein – seit 1997)
- Ca. 200 Mitglieder (Access, Hosting, Content, Application, Wireless, ...)
- Ziel: Förderung des Internet (Wettbewerb)
- Interessensvertretung, Lobbying
- Projekte: z.B. Breitband, CIRCA, Spam u.v.a.m.
- Internationale Einbettung; EuroISPA, ENISA,...

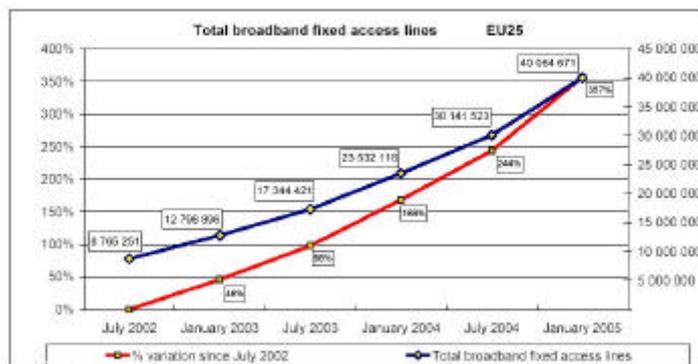
2

Verband Alternativer Telekom-Netzbetreiber ("VAT")

- Gegründet im Jahr 1997 im Zuge der Telekom-Liberalisierung
- Plattform der neuen Marktteilnehmer
- 10 Mitglieder aus dem Festnetz und Mobilbereich
 - insgesamt 1,7 Milliarden Euro Umsatz / Jahr
 - Schaffung von rund 6.000 Arbeitsplätzen in Österreich
 - 3,5 Milliarden Euro in Infrastruktur zw. 1998 und 2001 investiert

3

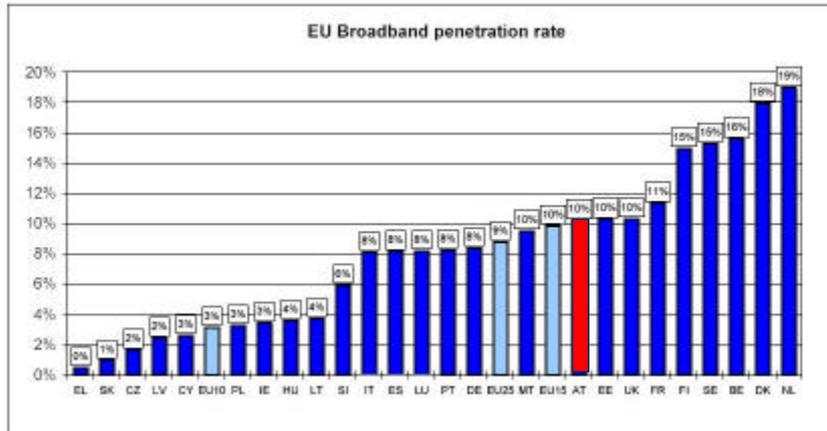
The number of broadband lines in the EU is now over 40 million and take-up is growing faster than a year ago. In fact broadband take-up is growing faster than any previous new service (e.g. mobile) across the OECD.



Increased investment in infrastructure by new entrants is reflected in the increase in the number of DSL lines provided using unbundled local loops (shared access).

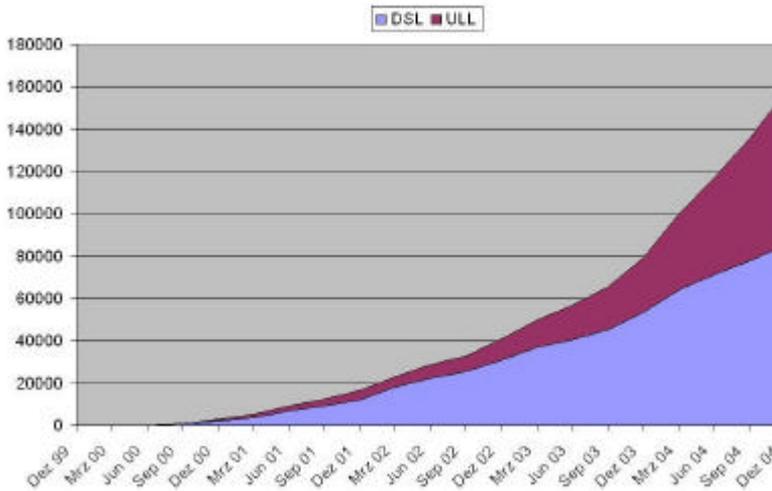
4

Europäischer Vergleich



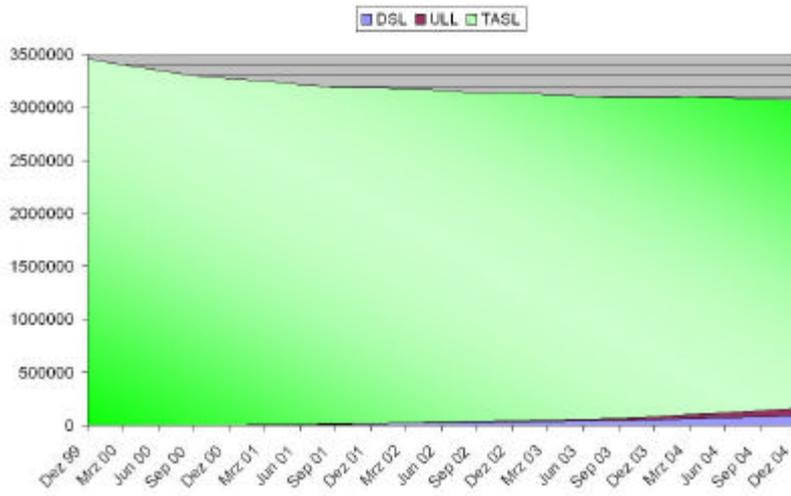
5

Entwicklung: Wholesale - Entbündelung



6

Entwicklung: TASL – Wholesale - Entbündelung



7

Gutachten
zur Weiterentwicklung der Kostenrechnung
für die Ermittlung der monatlichen
Mietkosten der TASL

Prof. A. Stepan, Doz. L. Sögner

Ausgangssituation

- Monatliches Entgelt € 10,90
- Monatliche Miete durch statische Zuschlagskalkulation bestimmt

9

Inhalte des Gutachtens

- Methodische Probleme der Zuschlagskalkulation
- Nutzungsdauer und verwendete Daten
- Forward looking und neue Technologien

10

Zuschlagskalkulation – Probleme

- Zeitliches Anfallen der Zahlungen nicht korrekt erfasst
- Berücksichtigung von Zinsen und Zinseszinsen nicht korrekt
- Inflation, Produktivitätssteigerungen
- Begründung der Zuschlagssätze (insgesamt drei)

11

Dynamische Verfahren (1)

- Ein- und Auszahlungen korrekt den Zeitpunkten zugeordnet
- Korrekter Eingang von Zinsen
- Preis- und Produktivitätssteigerungen einfach zu berücksichtigen
- ⇒ Zahlungsstrom (Cash-Flow)

12

Dynamische Verfahren (2)

- ⇒ Barwert- und Annuitätenrechnung
- theoretisch korrektes Konzept für Entscheidungen mit längerfristigem Zeithorizont
 - Verfahren in der Praxis angewendet (z.B. Leasingraten)

13

Prämissen für die Neuberechnung

Aktuelle Werte:

- WACC: 10,37%
- Nutzungsdauer: 27,95 Jahre

Weitere realistische Werte:

- Preisniveauwachstum minus Produktivitätsfortschritt = RPIX: 2%

14

Ergebnisse

- Ergebnis für die zuletzt verwendeten aktuellen Werte: € 6,71
- Schwankungsbreite: € 6,30 bis € 7,20 (bei RPIX von 1% bzw. 3%)

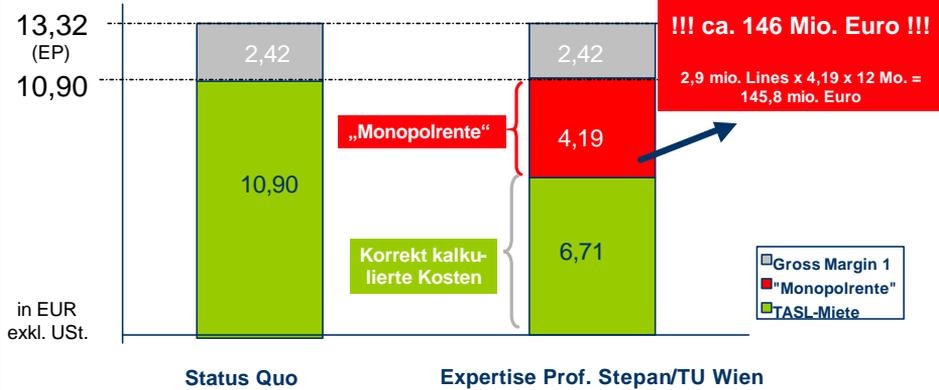
15

Weitere Empfehlungen aus der Studie

- Die Modellierung und die inhaltliche Gestaltung der Zuschlagsätze und Nutzungsdauern sind dringend zu überprüfen.
- Der sich abzeichnende technische Fortschritt in der Technologie für Festnetzanschlüsse ist zu evaluieren und die Konsequenzen für die gegenwärtigen Rahmenbedingungen des Wettbewerbes zu bedenken.

16

Wirtschaftliche Dimension der seit März 2001 überteuerten Entbündelungsmiete



TASL: TeilnehmerAnschluss SLleitung

EP: Endkundenpreis – günstigste, monatliche Grundgebühr (13,32 = TikTak privat, excl. USt.)

17

Öffnung der "last mile"

Forderungen:

- Sofortige Senkung der monatlichen Entbündelungsmiete auf maximal 6,71 Euro pro Monat
 - Durch Anwendung einer zeitgemäßen und dem Stand der Betriebswirtschaft entsprechenden dynamischen Kalkulationsmodells
 - Überprüfung aller weiterer Kostenfaktoren wie Nutzungsdauer, historischer Kosten und Berücksichtigung des technischen Fortschritts
- Halbierung der einmaligen Einrichtungskosten
- Verrechnung von ortsüblichen Mieten an Stelle von Phantasiepreisen für die Anmietung von Kollokationsräumen in den TA-Wählämtern

18

Falsche Argumente

- Die Senkung der TASL-Miete

FALSCH

- behindert weitere Investitionen

RICHTIG

- ermöglicht zusätzliche Investitionen der alternativen Netzbetreiber

FALSCH

- Ist nicht notwendig, weil sie im europäischen Durchschnitt liegt

RICHTIG

- Ist notwendig, weil es in ganz Europa noch nicht gelungen ist, tatsächlich Wettbewerb auf der „letzten Meile“ herzustellen

RICHTIG

- Ist notwendig, weil vergleichbare Länder wie Dänemark, Niederlande oder unsere Nachbarn Italien und Deutschland deutlich geringere TASL-Mieten haben.

19

Entbündelung ist Basis für den erfolgreichen Breitband-Ausbau

- Breitband-Initiativen der Politik sind wichtig
 - 2 Ziele: Verfügbarkeit und Nutzung zu erhöhen
- Derzeit liegt der Fokus auf der Erschließung der „weißen Flecken“ (20% aller österr. Haushalte)
- ABER: Von den 80% der Haushalte, für die Breitband technisch bereits verfügbar ist, nutzt erst 1/4 tatsächlich Breitband
- Um auch die Nutzung von Breitband zu erhöhen, muss Wettbewerb im Breitbandmarkt gewährleistet werden
- Die Öffnung der „last mile“ ist Voraussetzung dafür
- Daher muss die Forcierung der Entbündelung zentraler Bestandteil der Breitband-Initiativen werden

20

Forderungen

- Senkung der Entbündelungskosten auf das tatsächliche Kostenniveau. Das heißt:
 - Senkung der TASL-Miete von 10,90 auf zumindest 6,71 Euro/Monat
 - Senkung der Kollokations-Mieten auf ein den Räumlichkeiten angemessenes marktübliches Preisniveau
 - Senkung der einmaligen Einrichtungskosten
- Verbesserung der Verfahren und Prozesse
 - Bereinigung der Hauptverteiler bei Engpässen
 - Koordination der Verlegungsarbeiten im HV
 - Effiziente Nutzung von Leerverrohrungen

21

Herzlichen Dank



Fragen ?

<http://www.ispa.at>

<http://www.vat.at>

22